

## **Kleine Anfrage**

**des Abg. Dr. Stefan Scheffold CDU**

### **Windkraft in den Regierungsbezirken, Regionen und Landkreisen Baden-Württembergs**

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie verteilen sich die gegenwärtig bereits vorhandenen Windkraftanlagen in Baden-Württemberg auf die einzelnen Regierungsbezirke, Regionen und Landkreise (aufgestellt nach Anzahl der Anlagen und Gesamtleistung)?
2. Wie verteilen sich die gegenwärtig bereits genehmigten und beantragten Windkraftanlagen in Baden-Württemberg auf die einzelnen Regierungsbezirke, Regionen und Landkreise (aufgestellt nach Anzahl der Anlagen und Gesamtleistung)?
3. Welches Potenzial misst sie den einzelnen Regierungsbezirken, Regionen und Landkreisen Baden-Württembergs beim Windkraftausbau bei (nach der Anzahl möglicher Anlagen sowie der möglichen Leistung)?
4. Welchen quantitativen Beitrag muss die Region Ostwürttemberg ihrer Ansicht nach leisten, um das Ziel der Landesregierung von 1200 neuen Windkraftanlagen und einem Windkraftanteil von 10 Prozent am Energiemix in Baden-Württemberg bis zum Jahr 2020 zu erreichen?
5. Teilt sie die Auffassung, dass der Windkraftbeitrag zur Energiewende nicht einigen wenigen Regionen und Landkreisen alleine aufgebürdet werden sollte?
6. Wie viele kommunale und regionale Pläne sind seit Änderung des Landesplanungsrechts in Kraft getreten und bei wie vielen ist dies noch nicht der Fall?
7. Worin sieht sie die Gründe, dass zahlreiche kommunale und regionale Pläne noch immer nicht in Kraft getreten sind?

30.01.2015

Dr. Scheffold CDU

#### **Begründung**

Der Pressemitteilung 11/2015 des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft ist zu entnehmen, dass ein Großteil der genehmigten und beantragten Windkraftanlagen in Baden-Württemberg auf das Gebiet des Regierungspräsidiums Stuttgart und dort im Wesentlichen auf die Regionen Heilbronn-Franken und Ostwürttemberg entfällt. Ausweislich der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft äußerte ein Vertreter des Ministeriums bei den Beratungen der Landtagsdrucksachen 15/5339 und 15/5483, dass alleine die Region Heilbronn-Franken das Potenzial für über 2000 Windkraftanlagen habe (Landtagsdrucksache 15/6338 Nr. 10).

Die Kleine Anfrage soll der Klärung dienen, welchen Beitrag die einzelnen Regierungsbezirke, Regionen und Landkreise gegenwärtig zur Energiewende leisten und welches Windkraftpotenzial vorhanden ist.